

nen/das man um besserer Ordnung willen die Bäume unterscheiden / und die Birn- Apfel- Kirsch- und Pflaumenbäume / jede Gattung absonderlich in das Erdreich und in die Gegend / so einer jeden am dienlichsten ist / pflanzen solle ; Zu dem/das diese Gattungen Bäume ungleich aufschiefen / und die eine grösser werden / als die andern / so das man sie nothwendig von einander sonderen / und in ungleicher weite setzen muß ; Dann sie nicht durch einander vermengt werden können / das sie nicht einander schaden.

Damit man nun eine vollkommene gute Ordnung behalte / so kan man eine jede Gattung Bäume ein nach dem andern in einer Zeile setzen. Jedoch kan ein jeder nach seinem belieben thun. Was die Beländere betrifft / nachdem man verschiedene Gattungen Früchte an bequemen Gegenden gesetzt / ist gleichfals nicht viel daran gelegen / ob man eine so genaue Ordnung behalte / und jede Gattung nach einander pflanze / oder aber dieselbigen unter ein ander vermenge. Ein jeder kan diß Orts seinem Befallen nachfolgen. Jedoch wann
 E iii man